

Veranstaltungsreihe Gleichstellung im Gespräch

10. Veranstaltung

„Naturwissenschaften und Technik – Einblicke in die Praxis“

25. Juni 2018

Vorwort



Bereits seit 2013 finden die Veranstaltungen der Reihe „**Gleichstellung im Gespräch**“ statt und bieten eine gute Möglichkeit zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung.

Die Veranstaltungsreihe soll eine Verankerung gleichberechtigter Partizipation und Repräsentation beider Geschlechter in der Gesellschaft und in allen Lebensbereichen unterstützen. Bisherige Themen waren: „Gender Budgeting“, „Gender Statistik“, „Gender Mainstreaming“, „Gender und Steuerrecht“, „Mädchen und Buben im österreichischen Schulsystem“, „Schönheitskult und Gender“, „Vereinbarkeit und Gender“, „Gesundheit im Genderfokus“.

Quelle: BKA/Hans Hofer

Das Thema der heutigen Veranstaltung ist **Naturwissenschaften und Technik** – Einblicke in die Praxis.

Es ist mir ein großes Anliegen, die Gesellschaft für die Berufswahl von Mädchen und Frauen abseits des Mainstream zu sensibilisieren. Mit entsprechenden Projekten soll rechtzeitig auf die vielen Möglichkeiten aufmerksam gemacht und gezielt Motivation und Interesse für technische und wissenschaftliche Berufe geweckt werden – speziell für die MINT-Fächer „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik“.

Dr. Juliane Bogner-Strauß
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend
Bundeskanzleramt

EINLADUNG

zur 10. Veranstaltung der Veranstaltungsreihe

Gleichstellung im Gespräch

„Naturwissenschaften und Technik – Einblicke in die Praxis“

Montag, am 25. Juni 2018, 10:00-12:00 Uhr

im Dachfoyer, Bundeskanzleramt

Minoritenplatz 2

1010 Wien

Ablauf

- 10:00 Uhr **Begrüßung und Impulsstatement**
Dr.ⁱⁿ Juliane Bogner-Strauß
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend
Bundeskanzleramt
- 10:15 Uhr **Science-Klassen: „Die Technik zu den Mädchen bringen.“**
Mag.^a Maria Ettl (Direktorin der HERTHA FIRNBERG SCHULEN
für Wirtschaft und Tourismus, Wien)
DI Dr. Fritz Schmöllebeck (Rektor der FH Technikum Wien)
Selma Köhler (CSM-Absolventin)
- 10:45 Uhr **OMV: Corporate Social Responsibility & Stipendien**
Mag. Bernhard Heneis (Head of Sustainability & Reporting), OMV
Mag.^a Birgit Beck (Head of Organizational Effectiveness), OMV
Mag.^a (FH) Claudia Rodler (Department Manager Talent Acquisition), OMV
Manuela Kurz (IPA Stipendiatin), OMV
- 11:15 Uhr **Elektrotechnik-ToningenieurIn**
Univ.-Prof. DI, Dr. Alois Sontacchi
Institut Elektronische Musik und Akustik
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
- 11:45 Uhr **Anschließende Diskussion**
- 12:00 Uhr **Ende**



Mag. a Maria Ettl

**Direktorin der Hertha
Firnbergschulen**



DI Dr. Fritz Schmöllebeck

Rektor der FH Technikum Wien



Selma Köhler

CSM-Absolventin

Das Thema MINT und Frauen ist seit langem gut erforscht, der Frauenanteil in technischen Schulen und Hochschulen bzw. in den Unternehmen steigt aber trotzdem kaum merklich.

Das Genderthema beschäftigte die Hertha Firnbergschulen für Wirtschaft und Tourismus schon immer und gab seit ihren Anfängen immer wieder Anlass zu Schulversuchen und Professionalisierungsschüben. So entstand die Idee, die Technik zu den Mädchen zu bringen, die traditioneller Weise immer noch unseren Schultyp, die sogenannten Humanberuflichen Schulen, bevorzugt besuchen.

So entwickelte ein Team von Lehrkräften der Hertha Firnbergschulen vor 7 Jahren gemeinsam mit der FH Technikum Wien das Ausbildungsprogramm „Computer Science Management“ (CSM) - jetzt Kommunikations- und Mediendesign (KoMd) - als Ausbildungsprogramm, das IT & Science, Wirtschaft und Sprachen kombiniert und junge Frauen (und Burschen) in technischen und naturwissenschaftlichen Disziplinen verstärkt zu fördern.

Das Ausbildungsprogramm legt besonderen Wert auf gendergerechte und didaktisch vielfältige Vermittlung der technischen Theorie und der Praxis. Die naturwissenschaftliche-technische Propädeutik drückt sich in der Kooperation mit der FH Technikum Wien aus, wo die Schüler/innen an einem Tag pro Woche von den Lehrkräften der beiden Institutionen unterrichtet werden.

Die Ausbildung erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit bei jungen Frauen und Männern. Warum das so ist und welches Nachhaltigkeitspotenzial das Projekt beinhaltet, darüber referieren Maria Ettl, Direktorin der Hertha Firnbergschulen, Fritz Schmöllebeck, Rektor der FH Technikum Wien und Selma Köhler, CSM-Absolventin.



Mag. Bernhard Heneis
Head of Sustainability & Reporting,
OMV



Mag. a (FH) Claudia Rodler
Department Manager Talent Acquisition,
OMV



Mag.a Birgit Beck
Head of Organizational Effectiveness,
OMV



Manuela Kurz
IPA Stipendiatin,
OMV

Die OMV fördert und vermarktet Öl und Gas, innovative Energielösungen und hochwertige petrochemische Produkte in verantwortlicher Weise. Die OMV verfügt über ein ausgeglichenes internationales Upstream- Portfolio und eine europäische Präsenz in den Geschäftsbereichen Downstream Öl und Downstream Gas. Der Konzernumsatz 2017 belief sich auf über EUR 20 Mrd und die Marktkapitalisierung zum Jahresende lag bei rund EUR 17 Mrd. Die Mehrheit der über 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OMV arbeitet an den integrierten europäischen Standorten des Konzerns.

Die OMV konzentriert ihre Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit auf fünf Schwerpunktbereiche:

- Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (HSSE)
- CO2-Effizienz
- Innovation
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Geschäftsgrundsätze und soziale Verantwortung.

Das Aufbauen und Erhalten eines talentierten und kompetenten Teams für internationales und integriertes Wachstum ist ein entscheidender Faktor der Konzernstrategie. Die OMV bekennt sich zur Diversity-Strategie des Konzerns und zu den zugehörigen Schwerpunkten Geschlechtervielfalt und Internationalität.

Die OMV setzt im Rahmen der Initiativen der Schwerpunktbereiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie soziale Verantwortung eine Reihe von Aktivitäten im Bereich technische Ausbildung um und möchte hier auch mehr Frauen für die Technik gewinnen. Beispiele in Österreich: Töchtertag-Veranstaltung, Kindergarten- und Schulworkshops, Anlagenbesichtigungen, Lehrlingstage und Universitätskooperationen.

Unter anderem fördern wir z.B. durch unser International Petroleum Academy Stipendium an der Montanuniversität, Studentinnen und Studenten für die Dauer ihres Masterstudiums. Die Unterstützung umfasst neben finanziellem Support auch eine Reihe weiterer Aktivitäten wie ein Mentoringprogramm oder die Möglichkeit ein Praktikum in der OMV zu absolvieren.



Univ.-Prof. DI, Dr. Alois Sontacchi

Institut Elektronische Musik und Akustik

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

Das interuniversitäre Studium Elektrotechnik-Toningenieur wird in Österreich einzigartig in Graz gemeinsam von TU und Kunstuniversität seit einigen Jahrzehnten angeboten. Das interdisziplinäre Studium richtet sich an Musik und Technik affine Menschen. Das ganzheitliche Studium bestehend aus Bachelor- (6 Semester mit 180 ECTS) und Masterausbildung (4 Semester mit 120ECTS) bietet eine solide Grundlagenausbildung im naturwissenschaftlichen technischen als auch im musikwissenschaftlichen künstlerischen Bereich sowie eine individuelle Spezialisierung in einer der vier frei wählbaren Vertiefungsrichtungen „Embedded Audio“, „Akustik & Aufnahmetechnik“, „Signalverarbeitung und Sprachkommunikation“ und „Computermusik und Multimedia“.

Im Vortrag wird das Spektrum der Diversität an Arbeits- und Forschungsfelder aufgezeigt und über Maßnahmen berichtet, wie das Aufbrechen von stereotypen Rollenbildern entgegengewirkt wird.

Gleichzeitig wird die Veranstaltung genutzt um ausreichend Eigenwerbung zu betreiben und mögliche Interessierte Zuhörerinnen für das coole elektrisierende Studium zu begeistern.

Weiterführende Informationen

Website der IMAG GMB: <http://www.imag-gmb.at>

Veranstaltungsreihe „Gleichstellung im Gespräch“: <http://www.imag-gmb.at>

Kontakt:

Mag.^a Marine Sadoyan

Stv. Leiterin

Abt. III/1 für Gleichstellungspolitische Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten

Minoritenplatz 3, 1010 Wien

Tel.: +43 1 531 15 – 632413

E-Mail: marine.sadoyan@bka.gv.at

www.bundeskanzleramt.at